

Papilionidae und Pieridae 2001

von

ULF EITSCHBERGER & HARTMUT STEINIGER

Iphiclidides podalirius (LINNAEUS, 1758) – Gruppe IV

Meldungen aus Deutschland liegen von drei Orten vor. Auf den Kalkbergen um Jena/Thüringen am 21.V. etliche Falter; teilweise bis zu 4 Tiere zusammen beim Hilltopping (2A). Ein Falter am 27.VII. bei 56333 Winnigen und eine Raupe am 1.VIII. bei 06618 Naumburg in Sachsen-Anhalt (878).

Österreich: A-1030 Wien, Botanischer Garten, 10.V., 1 ♂ (310); A-2620 Neukirchen, 10.II., eine Puppe; A-9028 Klagenfurt, 15.V., 1 ♂ (310).

Schweiz: Im Wallis bei Ferschl, 4.VI., sechs Falter (613) und Neubrück/Visp, 19.VII., fünf Falter (126). CH-3937 Baltschieder, 12.VIII., ein Falter (572).

Slowenien: In der Umgebung von Piran am 12.IX. acht Raupen nach der 4. Häutung an Schlehenzweigen (99).

Italien: Südtirol, Schlanders, 11.VIII., vier Falter (878). Sizilien, bei Taormina, 250 m NN und Graniti, 350 m NN, vom 22.IV.–3.V. insgesamt 7 ♂♂ und 4 ♀♀; Eiablage am 1.V. bei Taormina an Aprikose (310).

Frankreich: „Von April bis August fast überall nicht selten; häufiger als *P. machaon* L.“ (613). Ein Falter am 20.V. und 10 L1-Raupen an *Prunus mahaleb* bei 07170 St-Maurice d'Ibie; fünf Falter sowie drei Eier und eine L1-Raupe an *Prunus mahaleb* am 21.V. bei 07200 Aubenas (572). Ein Falter am 31.VII. bei Forcalquier (878).

Griechenland, Insel Kos: Vom 24.–29.VIII. täglich bis zu 15 Falter in der Hotelanlage an der Mamari-Beach, Inselnordseite (474).

Papilio machaon LINNAEUS, 1758 – Gruppe IV

Im Verlauf des Jahres 2001 wurden an 128 Orten 308 Falter und 108 Raupen, fünf Eier und eine Puppe gemeldet. Dies bedeutet eine leichte Steigerung aller Zahlen, verglichen mit denen von 2000. Die ersten beiden Falter wurde am 30.IV. in 73235 Weilheim a. d. T. (878), der letzte (zur 3. Generation gehörend) am 22.IX. bei 69181 St. Ilgen (969) beobachtet. Daß der letzte Falter zur 3. Generation gehörte, belegt die Beobachtung aus 50767 Köln-Heimersdorf: Von drei erwachsenen Raupen wurde eine mitgenommen. Sie verpuppte sich rasch und aus der Puppe schlüpfte am 18.IX. der Falter, der in die Freiheit entlassen wurde (411). Hierzu paßt auch die Beobachtung der Eiablage von einem ♀ am 12.V. in 89312 Günzburg/Donaumoos (99) und die Eiablage am 20.V. bei 34439 Willebadessen (126) an kleinen *Daucus carota*-Pflänzchen, die auf einer steinigem, heißen und trockenen Stelle wuchsen. Eine erwachsene Raupe wurde noch am 18.X. in einem Garten von 14793 Ziesar, an *Anethum* fressend, vorgefunden (935). Erwähnung finden soll noch ein Falter vom 13.V. auf der Insel Rügen der bei

18586 Groß-Zicker beobachtet wurde (135). Die Art ist zwar schon aus früheren Zeiten von der Insel Rügen belegt; dennoch ist sie dort ein sehr selten zu sehender Gast.

Die Meldungen für das Jahr 2001 verteilen sich auf die Postleitbereiche wie folgt:

Postleitzone	Falter-/Raupenzahl	Zahl der Orte	Beobachtungszeitraum
0	22/4	11	25.V.–6.IX.
1	13/1	5	13.V.–15.IX., Falter; 18.X., Raupe
2	13	5	5.–28.VII.
3	26/7	11	10.V.–30.VIII.
4	7	2	26.V., 15.VIII.
5	25/8	14	12.V.–23.IX.
6	39/15	12	9.VII.–22.IX.
7	131/24	41	30.IV.–11.IX.
8	26/38	17	12.V.–27.IX.
9	6/11	9	26.V.–23.IX.

In Luxemburg (Bonneweg, Beckerich und Drouffdt) wurden am 26.V.–23.VIII. sieben Falter gesehen (801).

England: Ein Falter der englischen Population am 29.VII. bei Corringham, Essex und der Totfund eines Falters der kontinentalen Population am 27.VIII. in Marazion, Cornwall und am selben Ort ein weiterer, vom Festland eingeflogener Falter, am 6.IX. (Atropos 15: 26). Zuvor wurde ein Festlandfalter auf der Isle of Wight bei Shanklin am 27.VII. beobachtet (Atropos 15: 55). Diese Funde belegen eindeutig die Wanderneigung von *P. machaon* L.

Österreich: Falter konnten vom 12.V.–2.VIII. vereinzelt bei den Orten 1180 Wien, Schafberg, 3620 Spitz, Donau-Wachau, NÖ, 8623 Aflenz, Obersteiermark, 8720 Knittelfeld und Umgebung, Steiermark, 8741 Eppenstein, Obersteiermark, 8750 Judenburg, Lichtensteinberg und 8920 Hieflau, Obersteiermark (310) beobachtet werden. Sehr häufig, mindestens 20 Falter, flogen am 12.VIII. am Ortsrand von 6167 Neustift auf den Wiesen, nahe der Gondelstation (246).

Schweiz: 8038 Zürich-Wollishofen, vom 20.V.–14.X., Ei-, Raupen- und Falterfunde, wobei kein Falter mehr nach dem 15.VIII. zur Beobachtung kam; die zwei L4-Raupen am 14.X. besagen jedoch, daß auch Falter noch nach diesem Zeitpunkt geflogen sein müssen. (474). Bei 8135 Langnau am Albis 17 L2–L4-Raupen am 1.IX. (474). Im Wallis wurden an mehreren Orten (Alpe Niesch bei Mörel, 1500 m, Termen bei Brig, Mund bei Brig, Jeizinen bei Raron, Neubrück bei Visp, Baltschieder bei Visp) vom 8.–19.VII. insgesamt 13 Falter beobachtet (126). Im Oberwallis bei 3941 Erschmatt am 12., 14. und 16.VIII. zusammen fünf Falter auf Luzerne-Grünland (72). Einzelbeobachtungen von Raupen und Faltern liegen noch aus dem Zeitraum vom 30.IV.–3.IX. von 3000 Bern, 3800 Interlaken, 5200 Brugg, 5400 Baden und 8000 Zürich vor (878).

Italien: In Sizilien vom 24.IV.–2.V. vereinzelt bis häufiger bei Castelmola, 500 m NN, Monte Venera bei Taormina, 800 m NN, Taormina, 200–250 m NN, Graniti, 350 m NN, und Randazzo/Ātna (310). In Schlanders/Südtirol ein Falter am 11.VIII. (878), ein weiterer Falter am 5.X. bei Paestum (3A).

Frankreich: Im Department Lozere bei Mende und Altier je ein Falter am 21. und 22.VIII. (669). Bei Arreau ein Falter am 28.V., ein weiterer bei Bagneres-de-Bigorre am 2.VI., drei Falter am 8.VI. bei Gavarnie und zwei am 9.VI. bei Montpellier (878).

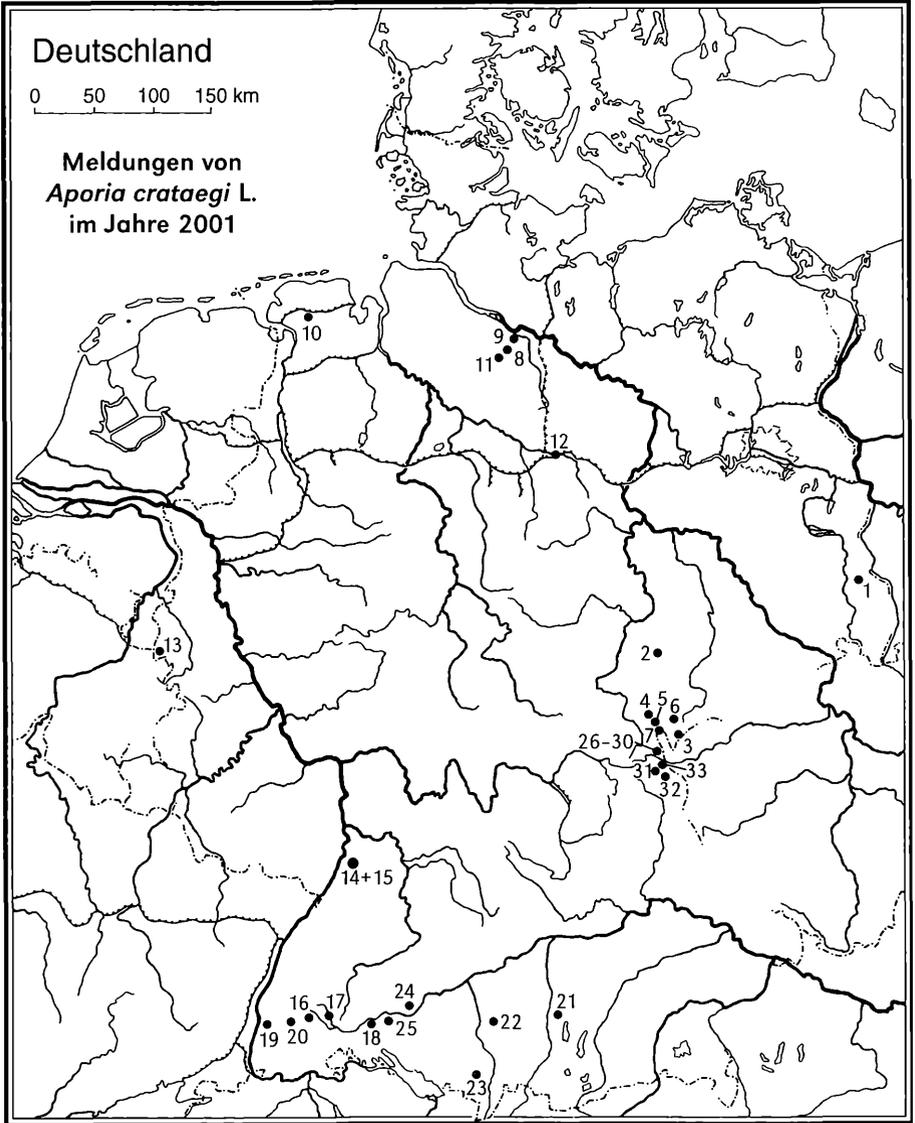
Griechenland, Insel Kos: Vom 24.–29.VIII. täglich bis zu 30 Falter in der Hotelanlage bei Marmari-Beach an der Inselnordseite. In dieser Zeit auch 40 L1–L4-Raupen an Wildem Fenchel (474).

Türkei: Am 1.V. drei Falter bei Milet und fünf Falter am 2.V. bei Ephesus (379).

***Aporia crataegi* (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER**

Von Herrn TREFFINGER wurden erneut, wie im Jahr zuvor, die Orte Mannheim, Heidelberg, Ladenburg, Walldorf, Schwetzingen, Karlsdorf-Neuthard bei Bruchsal, Graben-Neudorf B 36 und die Autobahnen A 5, A 6, A 67, A 656 und A 659 zwischen Walldorf–Ladenburg, Heidelberg–Mannheim, Mannheim–Weinheim und Walldorf–Mannheim nach dem Vorkommen des Baumweißlings kontrolliert. Im Bereich von Graben-Neudorf hat sich, entgegen den Anzeichen aus 2000, die Situation nicht verbessert, vielmehr mußte eine erhebliche Abnahme der Population verzeichnet werden. Bei Karlsdorf-Neuthard wurden am 24.V. nur 10 Überwinterungsnester gefunden. An allen anderen der aufgesuchten Orte, die auch in den Vorjahren kontrolliert wurden, konnten keine Hinweise auf den Baumweißling festgestellt werden (10). Im Gegensatz hierzu wurden an vielen Orten in Thüringen und Sachsen wie auch im Fichtelgebirge/Nordbayern, Baumweißlinge festgestellt. Vergleicht man nun die Beobachtungen von 2001 mit den jetzt gerade laufenden Beobachtungen im Juni 2002, so kann ganz sicher ausgesagt werden, daß der Baumweißling sogar im Fichtelgebirge eine (vorübergehende?) stationäre Population gebildet hat. Im Juni 2001 konnte, nach über 30jähriger Beobachtungszeit im Fichtelgebirge, das erste Belegexemplar gefangen werden (246). Die Falter konnten aus Tschechien und aus Thüringen oder Sachsen immer wieder in das Fichtelgebirge einwandern und jetzt, aufgrund der sich dramatisch geänderten Klimafaktoren (die Winter kaum mehr mit Schnee), wieder bodenständig werden. Jedenfalls können die vorliegenden Fakten momentan nicht anders interpretiert werden. Die nächsten Jahre werden das bestätigen oder widerlegen. Insgesamt erhielten wir 17 Meldekarten oder Briefe mit Beobachtungen aus Deutschland. Nachfolgend die Orte, an denen der Baumweißling 2001 festgestellt wurde:

- 1) 02979 Burghammer (1010), 26.VI., 2 ♂♂.
- 2) 06722 Koßweda (878), 13.VI., acht Falter.
- 3) 08258 Landwüst (293), 30.VI., Falter (ohne Zahlenangabe).
- 4) 08538 Gutenfürst (293), 14. und 30.VI., Falter (ohne Zahlenangabe).
- 5) 08538 Heinersgrün (293), 14.VI., 20 Falter.
- 6) 08606 Bösenbrunn (293), 14.VI., Falter (ohne Zahlenangabe).
- 7) 08626 Tiefenbrunn (293), 30.VII., Falter (ohne Zahlenangabe).
- 8) 21385 Amelinghausen (914), 26.V., ein Falter.
- 9) 21449 Radbruch (914), 10.VI., sechs Falter.
- 10) 26629 Aurich (1000), 1.VII., ein Falter.
- 11) 29646 Bispingen-Hützel (914), 3.VII., 4 ♀♀.
- 12) 38442 Wolfsburg-Barnbruch (282), 10.VI., 1 ♂ in der Abenddämmerung an Kuckuckslichtnelke ruhend.
- 13) 52076 Aachen (195), zwei Falter.
- 14) 76676 Graben-Neudorf, an der B 36 (10), 30.IV., 100 L2-Raupen; 24.V., etwa 100 L4-Raupen, 50 L3-Raupen, 20 L2-Raupen und 1000 Puppen (starke Parasitierung aller Entwick-



lungsstadien); 28.V., nur 20 Falter; 3.VI., 50 Falter; 11.VI., mehr als 100 Falter; 20.VI., kein einziger Falter und keine Eispiegel zu entdecken.

- 15) 76689 Karlsdorf-Neuthard (10), 24.V., Raupen von nur 10 Überwinterungsnestern.
- 16) 78120 Furtwangen (178), 5.VII., ein Falter.
- 17) 78166 Donaueschingen-Pföhren (878), 14.VI., fünf Falter.
- 18) 78567 Fridingen (878), 20.VI., 10 Falter; 8.VII., ein Falter.
- 19) 79395 Grißheim (613), 5., 13. und 24.VI., zusammen 20 Falter.
- 20) 79874 Breitnau, im Münstertal, Südschwarzwald (195), 10.VII., fünf Falter, ein Paar bei der Balz.
- 21) 86931 Prittriching (878), 1.VI., drei Falter.
- 22) 87779 Trunkelsberg (99), 25.V., ein Falter.
- 23) 88316 Eisenbach (572), 4.VII., ein Falter.
- 24) 88515 Langenenslingen (878), 4.VII., ein Falter.
- 25) 88631 Beuron (Hausen i.T.) (878), 20.VI., vier Falter.
- 26) 95186 Marktleuthen-Holzmühl (246), 20.VI., ein ♀.
- 27) 95168 Marktleuthen-Hebanz (246), 20.VI., 2 ♂♂.
- 28) 95168 Marktleuthen, Garten der Apotheke (246), 27.VI., 1 ♀.
- 29) 95168 Marktleuthen, Waldwiese ca. 600 m östlich vom Ort (2A), 26.VI., drei Falter.
- 30) 95168 Marktleuthen-Neudorf, Egeraue bei den BN-Teichen, ca. 1 km südöstlich des Orts (2A), 27.VI., ein Falter.
- 31) 95632 Wunsiedel (246), 5.VII., 1 ♂.
- 32) 95615 Reutlas bei Marktredwitz, renaturierte Monodeponie (Basaltgebiet), 1 km nördlich Reutlas (2A), 27.VI., etliche Falter, mehrere Copulae.
- 33) 95691 Neuhaus an der Eger bei Hohenberg, Wellertal (2A), 11.VI., ein frischer Falter an Pechnelke saugend; 20.VI., „einzeln-etliche“ Falter.

Nachmeldungen vom Jahr 2000

In den „Mitt. Thüringer Ent. Verband 8 (2): 79“ listet KUNA (2001) in seinem Beitrag, „Bemerkenswerte Tagfalter- und Zygaenenbeobachtungen 2000 in Thüringen“, folgende Orte für diesen Freistaat auf: 04600 Altenburg, 07607 Eisenberg, 07639 Tautenhain, 98617 Belrieth, 99102 Schellroda, Wöllnitz, 98646 Hildburghausen, 98673 Bockstadt, 98693 Ilmenau, 99310 Bittstädt, 98716 Geraberg, 07768 Rheinstädt, 99438 Bad Berka, 98639 Metzels, 98617 Steffershausen.

Auch aus dem Herzen des Fichtelgebirges liegen Nachmeldungen vor, die belegen, daß der Baumweißling schon von 1999 auf 2000, dort als Raupe überwintern konnte:

95168 Marktleuthen, Waldwiese ca. 600 m östlich des Orts, 10.VI., fünf Falter (2A).

95168 Marktleuthen-Neudorf, Egeraue bei den BN-Teichen, ca. 1 km südöstlich des Orts, 3.VI. etliche Raupen an den neu gepflanzten Ebereschen in der Aue sowie an der südexponierten Böschung (2A).

95100 Selb-Oberweißbach, LBV-Biotop, 300 m östlich des Orts, 17.VI.; zwei Falter (2A).

95632 Wunsiedel-Göpfersgrün, 500 m östlich des Orts auf einer Fettwiese, 1.VI., ein Falter (2A).

95707 Thiersheim, Moor westlich der A 93, 750 m NN, nordwestlich von Wampen, 1.VI., etliche Falter und an mindestens zwei am Waldrand stehenden Ebereschen und einem solitären Weißdorn Raupenhäute und Fraßspuren (2A).

95691 Hohenberg, tschechischer Grenzweg, ca. 1 km nördlich des Orts, 9.VI., einzelne Falter (2A).

95691 Hohenberg, Schafffläche Steinberg (Basaltgipfel), ca. 2,5 km westlich des Orts, 6.V., etliche Raupen an Eberesche (2A).

95691 Neuhaus an der Eger, Freileitung Wellertal, ca. 1 km nördlich des Orts, 2.V., viele Raupen an Eberesche, besonders im Felsbereich; 27.V., ein frischer Falter, vermutlich am Ort geschlüpft; 3.VI., etliche Falter (2A).

Auslandsmeldungen erreichten uns aus Österreich (310) der Schweiz (126, 878), Frankreich (572, 613, 878) und aus Spanien (878). In Frankreich war die Art am 20. und 21.V. bei Bagnol en Foré, Castellane und dem Col au Bel Homme sehr häufig bis massenhaft (613).

***Pieris brassicae* (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER**

Zur Auswertung liegen 36 Meldekarten aus Deutschland vor. Die Falter des Großen Kohlweißlings wurden von Anfang Mai bis Ende Oktober beobachtet. Nirgendwo gab es Massenvermehrungen oder größere Wanderbewegungen. Der erste Falter wurde am 1.V. in 79346 Kiechlingsbergen (699) und der letzte Falter am 30.X. in 27619 Spaden (827) nachgewiesen.

Aus Brandenburg wird der Falter ab Mitte Juli aus 14823 Raben als sehr häufig gemeldet, wobei die Vorjahre deutlich übertroffen werden (935). In und um 26725 Emden wurden vom 9.V.–18.X. insgesamt 875 Falter gezählt (584).

Am 1.IX. wurden auf der Hallig Gröde in der Nordsee einige *P. brassicae* L. in einem gemeinsamen Wanderzug mit *P. rapae* L. beobachtet. Plötzlich waren viele Tiere da, die ungerichtet durchwanderten (245). Die Absetzbewegung in Richtung NNW, NW oder W erfolgte von einzelnen Faltern am 16. und 17.VI. auf der Insel Rügen/Ostsee (135).

In Österreich wurde der erste Falter am 2.IV. bei 8720 Knittelfeld, der letzte am 13.X. in 8715 Feistritz bei Knittelfeld notiert (310).

***Pieris rapae* (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER**

Vom Kleinen Kohlweißling bekamen wir aus 2001 von unseren Mitarbeitern 41 Karten mit Meldungen aus Deutschland. Wie schon in allen Jahren zuvor, tritt diese Art an allen Beobachtungsorten meist sehr viel häufiger auf als *P. brassicae* L. Die Flugzeit begann Mitte März und endete Anfang November mit einer vierten oder partiell vierten Generation. Der erste Falter, ein ♂, flog am 18.III. bei 79346 Emden, die letzten Falter, ein ♂ und ein ♀, am 3.XI. bei 79356 Eichstetten (669). Dort auch noch der Fund einer L4-Raupe am 4.XI. (669). Ein weiterer später Raupenfund erfolgte in 52076 Aachen-Niederforstbach am 30.X. (195). In und um 26725 Emden wurden vom 24.IV.–16.X. insgesamt 1622 Falter gezählt (584). Auf Rügen wurden einmal vom 15.V.–14.X. 425 Falter (135) und an anderen Orten vom 19.V.–15.X. 669 Falter (1015) registriert.

Auf der 25869 Hallig-Gröde/Nordsee wurde ein ungerichteter Zug am 1.IX. festgestellt (siehe bei *P. brassicae* L.) (245). Zwei kleinere Wanderungen konnten dann noch auf der Ostseeinsel Rügen beobachtet werden, wo am 8.VII. bei 18556 Dranske, NSG NW-Ufer Wittow, zwischen

10.45–13.15 Uhr, 59 Falter von N nach S bzw SW zogen. Am gleichen Tag waren es nochmals 35 Falter in der Kreplitzer Heide bei Dranske, die in die gleichen Richtungen flogen (1015). Am 12.IX. flogen 3 ♂♂ und 5 ♀♀, gemeinsam mit *V. atalanta* L., bei 18556 Dranske, NSG NW-Ufer Wittow nach S (1015).

Am 2.IV. wurden auf der Insel Mallorca bei Cala D'Or etwa 80 Falter gesehen, von denen ca. 50% nach Norden wanderten (72).

***Pieris napi* (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER**

17 Mitglieder schickten ihre Beobachtungsdaten auf 26 Meldekarten an die DFZS. Das erste ♂ flog am 31.III. bei 79268 Bötzingen (669). Die Flugzeit erstreckte sich dann bis Mitte Oktober: 13.X. bei 70619 Stuttgart (154); 14.X. 95168 Marktleuthen-Holzmühl (246) und 26725 Emden (584). Die Häufigkeit lag offenbar unter der von *P. rapae* L. und war lokal größeren Schwankungen unterworfen. In und um 26725 Emden wurden vom 24.IV.–14.X. insgesamt 1756 Falter registriert (584), 88 Falter waren es vom 5.IV.–20.IX. in 26789 Leer-Loga („ein eher schwaches Flugjahr“) (1000), an mehreren Orten auf der Insel Rügen konnten von einem Beobachter vom 6.V.–26.VIII. 367 Rapsweißlinge (137) und von einem anderen Beobachter an anderen Orten der Insel vom 20.V.–25.VIII. nur 37 Falter (1015) festgestellt werden.

In Österreich wurde eine Flugzeit vom 28.III.–31.X. in der Umgebung von 8720 Knittelfeld ermittelt (310).

***Pontia daplidice* (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER**

Aus dem Jahr 2001 erhielten wir von sechs Mitarbeitern Meldungen aus Deutschland. Danach wurde der Resedafalter an folgenden Orten gesehen:

02977 Hoyerswerda (1010), 16.VIII., 2 ♂♂.

14059 Raben (935), 5.VII. ein Falter.

14715 Schollene, im Schlangenspring (1016), 30.VII., 1 ♀.

18528 Saiser/ Insel Rügen (135), 23.VIII., ein Falter.

18556 Dranske, NSG Kreplitzer Heide (1015), 8.VII., 1 ♀.

29410 Salzwedel (914), 10.VII., ca. 30 Falter.

29633 Munster (914), 24.VII., zwei Falter.

Nachmeldungen von 2000

Fundorte des Resedafalters veröffentlichte КУННА (2001) in „Bemerkenswerte Tagfalter- und Zygaenenbeobachtungen 2000 in Thüringen“ (Mitt. Thür. Ent. Verband 8 (2): 79). Diese thüringer Fundorte waren: Haselbach, Niederhain, Wilchwitz, Wintersdorf, Treben, Tunzenhausen, Arnstadt, Erfurt, Kühnhausen, Borxleben, Molsdorf, Wallichen, Gotha und Hottelstedt.

Auslandsmeldungen

In Österreich wurde der Resedafalter bei 2070 Retz am 10.IX. durch 1 ♀ festgestellt (310), in der Schweiz im Oberwallis bei Varen, 900 m NN und Erschmatt, 1200 m NN am 8. und 11.VIII.

zusammen drei ♂♂ (72). In Frankreich bei 07170 St-Maurice d'Ibie eine L5-Raupe am 22.V. (572). Auf der Kanaren-Insel La Palma vom 3.-11.II. überwiegend ♀♀ (3 ♂♂ 23 ♀♀) (669). Auf Mallorca bei Cala D'Or 1 ♂ am 3.IV. (72). In der Türkei bei Kemer am 9.V. ein Falter (914). Auf Sizilien 2 ♂♂ am 22.IV. bei Taormina, 500 m NN (310).

***Colias hyale* (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER**

Von dieser Art kamen von nur sieben Mitarbeitern Meldekarten aus Deutschland. Die Fundorte waren:

Dresden-Stetsch, 28.VII., ein Falter (293).

02943 Reichwalde, 25.VIII., ein Falter (293).

08147 Bärwalde, 24.VIII., ein Falter (293).

08606 Bösenbrunn, 22.VIII., ein Falter (293).

08626 Pabstleiten, 29.V., fünf Falter (293).

08648 Raun, ein Falter (293).

14715 Schollene, im Schlangenspring, 25.VII., sechs Falter (1016).

18528 Saiser, Insel Rügen, 23.VIII., 1 ♂, das an gleicher Stelle nochmals am 25.VIII. gesichtet wurde (135).

18551 Sagard, Insel Rügen, 15.VIII., 2 ♂♂, 1 ♀ (135).

79346 Kiechlingsbergen, 10.VII., 1 ♂ (669).

89129 Albeck, Laushalde, 14.VIII., 1 ♂ (99).

89134 Blaustein, Kiesental, 12.VIII., 1 ♂ (99).

94239 Zachenberg, 25.VIII., ein Falter (112).

95168 Marktleuthen, 23.VI., 1 ♂; 25. und 26.VIII. je 2 ♂♂, 10 ♀♀ – viele ♀♀ bei Eiablage; diese früher im Fichtelgebirge sehr häufige Art ist in den letzten Jahren im Bestand sehr stark zurück gegangen (246).

In Österreich wurde die Art um 8720 Knittelfeld vom 16.V.–2.XI. vereinzelt bis häufig (1–30 Falter pro Beobachtungstag) gesehen (310).

***Colias alfacariensis* RIBBE, 1905 – Gruppe IV**

Nur eine Meldekarte aus Deutschland mit Meldungen aus 79235 Oberbergen (1 ♂, 27.VII.; 3 ♂♂, 3 ♀♀, 22.IX.), 79235 Vogtsburg-Badberg (1 ♂, 22.VII.), 79241 Ihringen-Liliental (1 ♀, 22.VII., saugend an Wildem Majoran und Bunter Taubnessel), 79235 Vogtsburg-Achkarren (1 ♂, 26.VII.), 79365 Eichstetten (je 2 ♂♂, 10. und 13.VIII.; 6.IX., 2 ♂♂, 1 ♀, zwei Eier; 29.IX., 2 ♂♂; 6.X., 1 ♂, 1 ♀), 79346 Kiechlingsbergen (11.IX., 1 ♀), 79206 Breisach (5 ♂♂, 1 ♀ und 22 Eier an *Coronilla varia*, 30.IX.; 1 ♂, 1 ♀, 6.X.; 1 ♀ bei Eiablage an *C. varia*, 27.X.; weitere Eifunde an *C. varia* bis 3.XI.; am 3.XI. L1- und L2-Raupen) (669). In 34439 Willebadessen in 2001 erstmals nicht beobachtet, Lebensraum unverändert (126).

Österreich: 8750 Judenburg, 27.VII., 10 Falter; 2070 Retz-Gollitsch, Weinviertel, NÖ, 6.IX., 1 ♂, 2 ♀♀ und 14.IX., 2 ♂♂ (310).

Frankreich: Bas Rhin, Rheininsel bei Marckolsheim, 12.V., 5 ♂♂ (669).

***Colias erate* (ESPER, 1805) – Gruppe IV**

Nur eine Meldekarte aus Österreich. Dort wurden die Falter an folgenden Orten festgestellt:
1020 Wien, Donauinsel, 26.VIII., ca. 20 Falter (310).
1160 Wien, Steinhofgründe, 29.VIII., 2 ♂♂ (310).
Weikersdorf, Steinfeld, NÖ, ca. 50 km südlich Wien, 14.X., 15 Falter (310).

***Colias crocea* (GEOFFROY, 1758) – BINNENWANDERER**

Für das Berichtsjahr 2001 erhielten wir nur Meldungen aus dem Kaiserstuhlgebiet, das im Südwesten von Baden-Württemberg liegt und eine der bedeutendsten Wärmeinseln in Deutschland ist: 79346 Kiechlinsbergen, 9.VII., 1 ♂; 27.VII.–10.XI., 33 ♂♂, 10 ♀♀; Ei und Raupenfunde dort vom 13.X.–9.XII. an Luzerne, Hornklee und Bunter Kronwicke; 79241 Ihringen, 4.XI., fünf Eier und vier L1- und L2-Raupen an Kronwicke, 15.XI., sieben frisch abgelegte Eier und zwei L2-Raupen; 79235 Oberbergen, 29.XI., fünf Eier an *Coronilla varia* und *Lotus corniculatus*, 30.XII., ein Ei an Thymian neben *H. comosa* (669).

Nachmeldungen für den Bericht 2000

26919 Brake, Weserdeich nördlich des Orts, 11.IX., 1 ♂ (5A).

Aus KUNA, G. (2000, Literaturquelle s. o.) Funde in Thüringen: Dörna, 9.IX., ein Falter; Espenfeld, 24.VIII., ein Falter.

Korrektur für den Bericht 2000 als Ergänzung für den Bericht 1998

52531 Übach-Palenberg, NSG (137), 14. und 15.VIII., drei Falter. Die Beobachtung erfolgte 1998 und nicht 2000!

Aus Österreich liegen Meldungen aus Kärnten und der Steiermark vor. Dort wurde der Falter vom 10.V.–2.XI. beobachtet. Der erste Falter, 1 ♀, wurde bei 9028 Klagenfurt-Kreuzbergl beobachtet; in der Umgebung von 8720 Knittelfeld vom 20.V.–2.XI. an jedem Beobachtungstag vereinzelt bis häufig, wobei das Tagesmaximum mit 30 Faltern am 31.X. verzeichnet wurde; auch am letzten Beobachtungstag, dem 2.XI. waren es immerhin nochmals 20 Falter (310). Einzelmeldungen liegen aus der Schweiz (72, 126, 572, 613, 669), von Frankreich (572), aus Südtirol (878), von Sizilien (310), aus Ungarn (878), Slowenien (293), der Türkei (914) und von der Kanaren-Insel La Palma (669) vor.

***Gonepteryx rhamni* (LINNAEUS, 1758) – BINNENWANDERER**

Von dieser Art wurden von 30 Mitarbeitern 875 Imagines des Zitronenfalters in Deutschland notiert. Nirgendwo trat der Falter übermäßig häufig auf, so daß auch direkte Wanderungen unentdeckt blieben. Auf eine Wanderung deutet lediglich die Beobachtung eines ♂ auf der Norsee-Hallig Gröde am 18.VIII. hin (245). Vielerorts trat der Falter kaum in Erscheinung. In der Umgebung von 26725 Emden wurden beispielsweise im ganzen Jahr vom 21.IV.–6.X. nur 13 ♂♂ und 6 ♀♀ gesehen (584). Die erste Beobachtung erfolgte am 16.III. in 79111 Freiburg-Haid (669); der letzte Falter zeigte sich am 20.X. in 26789 Leer-Loga (1000). Zwei sehr

späte Überwinterer, hierbei handelte es sich jeweils um ein ♂, wurden noch am 24.VI. in 95168 Marktleuthen-Hebanz (246) und am 27.VI. bei 38524 Sassenburg-Westerbeck (282) gesehen. Das erste ♂ war noch sehr agil, während das andere ♂ kaum mehr flugfähig war.

In Luxemburg kamen vom 9.V.–13.VIII. nur 16 ♂♂ zur Beobachtung (801). In Österreich wurde der Zitronenfalter in der Steiermark, überwiegend in der Umgebung von 8720 Knittelfeld, vom 12.III.–2.X. durch 111 ♂♂ und 9 ♀♀ nachgewiesen (310). Einzelmeldungen aus dem Ausland liegen aus Belgien (801), Estland (935), Frankreich 8572), Polen (935) und Sizilien (310) vor.

***Gonepteryx cleopatra* (LINNAEUS, 1767) – Gruppe IV**

Auf Sizilien wurden vom 22.IV.–3.V. bei Taormina und Castelmola 22 ♂♂ und 3 ♀♀ gesehen (310). In Italien, Toskana, wurden täglich 5–10 Falter in beiden Geschlechtern bei San Vincenzo vom 29.VII.–12.VIII. festgestellt (246). In Frankreich bei 07700 St-Remeze am 23.V. 2 ♂♂ und am 24.V. bei 07170 St-Maurice d'Ibie 1 ♂ (572).

***Catopsilia florella* (FABRICIUS, 1775) – BINNENWANDERER**

Auf der Kanareninsel La Palma wurde jeweils nur ein ♀ am 2. und 9.II. oberhalb von Puerto Naos, 200 m NN sowie am 12.II. bei El Paso, 500 m NN gesehen (669). Die Beobachtung von einem anderen, in der Abenddämmerung ziehenden ♀, erfolgte am 4.X. in der Nähe von Brandberg, Namibia (493).

Anschriften der Verfasser

Dr. ULF EITSCHBERGER
Humboldtstr. 13
D-95168 Marktleuthen

Dr. HARTMUT STEINIGER
Hauptstr. 25
D-54636 Meckel

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [33](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf, Steiniger Hartmut

Artikel/Article: [Papilionidae und Pieridae 2001 261-270](#)